

46 Schüler lassen sich ausbilden zum Schulsportassistenten

Tolles Beispiel für Nachwuchsarbeit – die Tischtennisabteilung des SC Rhode

„Wie bringe ich Kindern und Jugendlichen die Sportart Tischtennis näher?“ Diese Thematik stand im Mittelpunkt der beiden Schulsportassistenten/innen-Ausbildungen in der Akademie des Sports Hannover.

20 Schülerinnen und 26 Schüler ließen sich in vielfältiger Weise rund um das Thema Tischtennis und Schule ausbilden. So wurden praxisnahe Themen wie „Schlagtechniken“, „Balleimertraining“, „Kleine Spiele“ behandelt sowie theoretische Inhalte („Grundlagen der Aufsichtspflicht“ und „Sozialkompetenz“) vermittelt. Wichtiger Bestandteil der Ausbildungen sind lehrgangsbegleitende Projekte, bei denen sich die Teilnehmer/innen in bestimmten Bereichen wie „Anfängertraining“ oder „Spiel- und Wettkampfformen“ erproben konnten. „Mir haben die vier Tage in Hannover sehr viel Spaß gemacht. Ich konnte einiges mitnehmen und habe tolle Leute kennengelernt“, so die 14-jährige Marlin, die gemeinsam mit zwei weiteren Nachwuchsspielern vom MTV Wasbüttel (Gifhorn) an der Schulsportassistenten/innenausbildung im Juli teilgenommen hat.

Das Mindestalter zur Anmeldung für die Schulsportassistenten/innenausbildung liegt bei 14 Jahren. Die Teilnehmenden



Bitte lächeln! Die 23 neuen Schulsportassistenten/innen mit Lehrgangsleiterin Katrin Pech (mittlere Reihe links).
Foto: Franziska Knopp

den erhalten zudem das Basis-/Co-Trainer Zertifikat des TTVN und haben damit den ersten Teil der dreigliedrigen Ausbildung zum C-Trainer Tischtennis bereits absolviert. Ein besonderer Vorteil, denn die eigentliche Basis-/Co-Trainer-Ausbildung (als Auftaktveranstaltung des C-Trainerlehrgangs) kann erst ab 16 Jahren absolviert werden.

Welchen gewinnbringenden Effekt die Teilnahme an der Schulsportassistenten/innenausbildung haben kann, verdeutlicht der Blick in den

Trainingsbetrieb des SC Rhode aus dem Kreis Helmstedt. Die Vereinsmitglieder Hannah Brosch, Inka Nebel und Sophia Pietsch spielen nicht nur gerne selbst Tischtennis, sondern finden ebenso sehr Spaß daran, andere für die schnellste Rückschlagsportart der Welt zu begeistern. So nahmen sie kurzerhand gemeinsam erfolgreich an der Schulsportassistenten-Ausbildung des TTVN in Hannover teil, um das dort erlangte Wissen in der eigenen Tischtennisabteilung

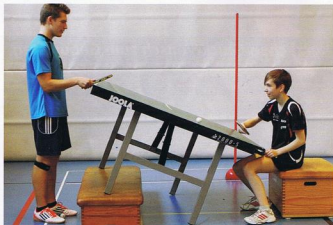
umzusetzen. Der SC Rhode erweiterte daraufhin sein Angebot im Bereich Kindersport und richtete ein wöchentliches Tischtennis-Training für Anfänger (4-10 Jahre) ein. So führen Hannah, Inka und Sophia gemeinsam mit Joachim Ottow (Betreuer beim SC Rhode) als volljährige Aufsichtsperson jeden Donnerstag von 16.30 bis 17.45 Uhr die teilnehmenden Kinder in das Spiel mit dem kleinen Ball ein. Dabei kommen unter anderem kleine Spiele, Koordinationsschulung oder einfache Tischtennisübungen zum Einsatz. „Zurzeit ruht der Kurs, wir freuen uns aber schon riesig auf den Start nach den Sommerferien“, so Sophia Pietsch. Dann können die drei Tischtennisbegeisterten Mädels wieder mit voller Begeisterung ihrer Sportart nachgehen. „Wir profitieren enorm von dem Potenzial der drei Mädels“, berichtet Matthias Pietsch (Tischtennis-Trainer des SC Rhode). „Ergänzend zu dem Wissen aus der Sportassistenten/innenausbildung des TTVN, haben sie aufgrund ihres Alters besonders leicht einen Zugang zu den Kindern.“

Alle Informationen zur Sport- und Schulsportassistentenausbildung sind unter www.ttvn.de über die Rubrik Bildung/ Schulsportassistentenausbildung nachzulesen.

René Rammenstein



Die Schulsportassistentinnen des SC Rhode (v.l.) Sophia Pietsch, Inka Nebel, Hannah Brosch und Aufsichtsperson Joachim Ottow mit den Kids, die von Beginn an dabei waren. Mittlerweile ist die Teilnehmerzahl weiter gewachsen.
Foto: SC Rhode



Die Schulsportassistenten Cellina und Lukas bei der methodische Einführung eines Topspins am Schrägtisch.
Foto: Katrin Pech